



Czernin

Claudia Erdheim

Betty, Ida und die Gräfin

Die Geschichte einer Freundschaft

Roman

er nur zu, nie spielt er selbst.

– Er macht immer einen verdrießlichen Eindruck. Es lebt eine ununterbrochene Verstimmung in ihm.

– Wie ein sich verhüllender Priester geht er durch die deutsche Literatur. Übrigens war auch Frankl im Kaffeehaus. Hartmann soll über die Clique der reinen Ästhetik gespottet haben. Die ganze Clique verkehrt bei Wertheimer. Sie würden auch dazugehören.

– Das tut mir leid. Ich liebe Hartmann. Seine Gedichte sind reine, naturwüchsige Innerlichkeit und wirken tief ergreifend.

– Ihre katholische Heiligkeit und Pietistereien stören ihn und auch Meißner. Das Himmeln und Frömmeln in Ihren neuen Gedichten. So soll er gesagt haben.

– Ach. Das schmerzt mich.

Heinrich ergreift Bettys Hände.

– Allerliebste Betty, wir haben für heute genug disputiert. Und wir lesen auch keine Gedichte mehr. Keine von Hartmann, keine von Levitschnigg, keine von mir und auch keine von dir.

Heinrich schlingt seine Arme um Betty. Und Betty weint.

2

Wandlung

Willst du erschau'n, wie viel ein
Herz kann tragen,

O blick' in
mein's!

So reich an Wunden, vom
Geschick geschlagen,

War wohl
noch kein's.

Doch mitten in den wütendsten
Orkanen,

Erhob ich
mich,

Und schritt dahin auf meinen
fernen Bahnen –

Wie stark
war ich!

Wie ward mir doch nun so mit
einem Male

Die Kraft
geraubt?

Es trotzte mutig dem
Gewitterstrahle

Mein
stolzes

Haupt,
Doch als du zu mir sprachst mit
leisem Grüßen:

»Ich liebe
dich!«,

Da sank ich still und weinend dir
zu Füßen –

Wie
schwach
bin ich!

Rauschender Applaus. Das ist rührend
schöne Poesie. Sie ist das personifizierte
Gemüt, ein echtes Weib. Versagend und
hingebend. Sie hat des Weibes Sendung,
die Liebe, erkannt. Lesen Sie weiter! Ja,
noch ein Gedicht! Lesen Sie weiter,
Fräulein Paoli! Sie ist ein Lord Byron! Sie
ist die George Sand! Lesen Sie weiter!

Lesen Sie!

Wer ist diese Dame?, flüstert Louise Neumann, die junge Schauspielerin vom Hoftheater, Frankl zu.

– Sie kennen nicht Fräulein Betty Paoli? Das größte lyrische Talent, das wir besitzen.

Betty liest weiter:

Und wenn sie alle dich
verkennen,
So flieh' an deiner Freundin
Herz,
Und wenn zu heiß die
Wunden brennen,
So sprich mit mir von
deinem Schmerz!

Und will das Sprechen dir